



Gefahren wird analog mit einer Impulsbreitensteuerung von Lauer.



Sechsmal am Tag fährt die Bahn vom Hafen zur kleinen Stadt hoch.



etwas in die Jahre gekommen, beinahe schon nostalgisch. In der Hafenstation Baluba herrscht immer geschäftiges Treiben, denn nebst den Touristen kommen auch Sportfischer, Taucher und Jachtbesitzer hierher. Die skurrilen, senkrecht aus dem Meer aufragenden Felsen sind selbst für diese Gegend aussergewöhnlich. Das kleine Städtchen Baluo, zum Schutz gegen die einstigen Seeräuberangriffe wie eine Festung angelegt, ist vollständig auf die Bedürfnisse der Touristen ausgerichtet. Es gibt einige Hotelzimmer und ein grosses Restaurant nebst dem üblichen Souvenirangebot. Von der grossen Aussichtsplattform aus geniesst man einen grandiosen Blick auf das Meer und die weiteren Inseln am Horizont. Früher gab es anscheinend noch einen Pfad vom Hafen zum Ort. Trotz meiner mehrmaligen Besuche auf der Insel habe ich ihn immer noch nicht gefunden.

Sie haben es sicher bereits bemerkt: Diese schöne Insel und die kleine Bahn existieren nur bei mir zu Hause im Massstab 1:87. Die Abmessungen der Grundplatte betragen gerade einmal 110×120 cm. Der Höhenunterschied zwischen Baluba und Baluo beträgt 30 cm, die Streckenlänge gut 6 m. Die Grundplatte der Anlage sitzt auf vier Metallbeinen ca. 90 cm ab Boden. Die Trasseebretter sind aus 6 mm dickem Sperrholz und ruhen auf massiven Kant-hölzern. Der Gleisschotter in verschiedenen Farben kommt von ASOA. Stützmauern und Tunnelportale wurden in der bekannten Gipsritztechnik auf Sperrholz hergestellt. Die bizarren Felspartien sind aus Hartschaumplatten, die härter sind als Styropor und deshalb angenehme statische Eigenschaften besitzen. Für den Bau des Frachtschiffes habe ich Polystyrolplatten und -profile verwendet.

Die sieben Weichen mit Antrieben von Traintronic lassen einen kleinen Rangierbetrieb zu. Das kleine Weichenstellpult lässt sich am Anlagenrahmen anstecken oder bei Nichtgebrauch im Innern der Anlage verstauen.

Die H0e-Gleise und -Weichen sind von Peco, jedes Schienenstück hat seine Einspeisung. Die Weichenherzstücke sind polarisiert, die kleine Lok ist dankbar dafür. Lok und Wagen sind Umbauten aus Bemo- und

Das ganze Rollmaterial ist bereits etwas in die Jahre gekommen, beinahe schon nostalgisch.